

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band:	39 (1968)
Heft:	4
Rubrik:	Voranzeige : Weiterbildungskurs der deutschschweizerischen Vereinigung von Erziehern nichtangepasster Jugend, Regionalgruppe Ostschweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Voranzeige: Weiterbildungskurs

der deutschschweizerischen Vereinigung von Erziehern nichtangepasster Jugend, Regionalgruppe Ostschweiz

Wir freuen uns, alle Erzieher(innen), Heimleiter(innen), Fürsorger und Fürsorgerinnen der Ostschweiz zu unserem zweiten Weiterbildungskurs einladen zu können. Nachdem der 1. St. Gallerkurs auf sehr viel Interesse gestossen war und Sie uns damals ermunterten, eine Fortsetzung zu wagen, hoffen wir auch diesmal auf Ihr aktives und interessiertes Mitmachen. Die Teilnehmerzahl wird auf max. 80 Personen beschränkt. Ein Parallelkurs kann diesmal nicht stattfinden.

Daten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14., 15. und 16. Mai 1968.

Ort: In den Räumen der Schule für Soziale Arbeit, Tellstrasse 2, St. Gallen.

Thema: Die Strafe als Erziehungsmittel?

Programm:

14. 5. 68 09.30 Begrüssung, Administratives

10.00 Vortrag von Fräulein Dr. H. Lang, Rorschach/Wettingen: *Wesen und Wirkung der Strafe*

12.00 Mittagessen (auf eigene Rechnung, wo es beliebt)

14.00 Beginn der Gruppenarbeit
Thema: *Die Strafe in den verschiedenen Entwicklungsstufen*

16.30 Tee

17.00 Tonfilm mit Heinz Rühmann: *Der Jugendrichter*

19.00 Nachtessen (auf eigene Rechnung, wo es beliebt)

15. 5. 68 09.00 Vortrag von Herrn Dr. med. H. Städeli, Leiter des Ostschweizerischen Kinderpsychiatrischen Dienstes, St. Gallen:
Ist Strafe notwendig?

10.30 Fortsetzung der Gruppenarbeit

12.00 Mittagessen (auf eigene Rechnung, wo es beliebt)

14.00 Vortrag von Herrn Th. Studer, Leiter der Schule für Soziale Arbeit, St. Gallen:
Normen und Strafen im Kollektiv

15.30 Fortsetzung der Gruppenarbeit

19.00 Gemeinsames Nachtessen (im Tagungsbeitrag inbegriffen)

20.30 Fröhlicher Abend
Leitung: Herr M. Wetter, Leiter des Erziehungsheimes Freienstein

16. 5. 68 09.00 Vortrag von Herrn Dr. iur. Max Hess, Vormundschaftssekretär und Dozent an den Schulen für Soziale Arbeit Zürich und St. Gallen:

Die Strafe in strafrechtlicher und kriminologischer Sicht

11.00 Fortsetzung der Gruppenarbeit

12.00 Mittagessen (auf eigene Rechnung, wo es beliebt)

14.00 Gruppenrapporte, Kurskritik

15.45 Vortrag von Herrn Ernst Kappeler, Lehrer, Zürich:

Grenzen der Strafe — Grenzen der Erziehung und thematische Zusammenfassung des Kursergebnisses

16.15 Schluss der Tagung

Administratives

Anmeldungen: Nur an Fräulein Anna Forster, Bankplatz 5, 8500 Frauenfeld, Tel. (054) 7 27 46. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt in der Reihenfolge ihres Einganges.

Kurskosten: Fr. 35.— (inbegriffen sind die Kosten für das gemeinsame Nachtessen. Wir bitten dringend darum, dass die Kurskosten, gleichzeitig mit der Anmeldung auf Postcheckkonto 85-172 Amtsvormundschaft Frauenfeld, einbezahlt werden (Einzahlungsschein liegt bei). Es wird erwartet, dass die Arbeitgeber die Kosten übernehmen.

Arbeitsgruppen: Es sind fünf Gruppentypen vorgesehen:

1. Die Strafe beim Kleinkind
2. Die Strafe beim Schulkind
3. Die Strafe beim jugendlichen Burschen
4. Die Strafe bei jugendlichen Töchtern
5. Die Strafe bei Schwachbegabten

Gruppenleiter: Gesamtleitung: W. Stauss, Amtsvormund, Winterthur; Fräulein G. Pestalozzi, Fräulein F. Miesch evtl. Fräulein M. Laager, Herr W. Stauss, Fräulein M. Th. Kaufmann.

Gruppenexperten: Fräulein Spinner, Herr Kunz, Fräulein Hürlimann, Herr Merz, Herr Direktor Breitenmoser.

Ausweis: Auf Verlangen wird ein Ausweis über den Besuch des Kurses ausgestellt.

Kursleiter: Walter Lerch, Amtsvormund, Frauenfeld Tel. (054) 7 46 46 (Büro), Tel. (054) 7 30 81 (Privat).